

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 43

Artikel: Mh!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450792>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Zur Nationalratskandidatur des
Herren Grimm**

Er ist zwar sehr krompomittiert
Und hat sich trefflich ausgewiesen,
Dass er sein Amt zu Unrecht führt;
Doch kann ihn dieses nicht verdrießen.

Vielmehr läßt er sich neu portieren
Und zählt auf seiner Wähler Blöße,
Die kein Versagen kann genießen,
Su glauben an des Sührers Größe.

Su glauben auch an seine Tugend,
Die er mit Lügen hat verteidigt:
Denn unsre Münzberg'sche Jugend
Ist nicht auf Urteilskraft bereidigt.

Wozu denn also appellieren
An etwas, das da nicht vorhanden?
Man kann sich höchstens echauffieren
Und reitet seinen Gaul zu schanden.

So mag die neue Grimm'sche Phrase
Aufs Neue denn Triumphe feiern
Und unser Held die alte Phrase
Von Recht und Volkswohl weiter lehren.

Wir wissen ja, es gilt der Krippe,
An die sich auch noch Andre klammern.
So mag er denn mit jener Sippe
Nur weiter drohen, fluchen, jammern.

Denn seht, es ist der Lauf der Welt,
Dass sich die Dinge also fügen;
Sie will ja, wie man's immer hält,
Betrogen sein und selbst betrügen. Omar

My!

Directrice: Aber, Herr Chef, wie konnten
Sie nur diese Note einstellen und nicht die
andere?

Personalfchef: Wenn der Hauptkassier die
Goldplomben nicht leiden kann? Hb.

Ein Scheusal

Bagant Edi (zum Komplizen): Du, Kari,
weil es heutzutage für unfereins so ziemlich
mies ausschaut, gehe ich nächstens unter die
Goldgräber!

Kari: Dummes Schaf! Hast du etwa die
notwendigen Kröten für die lange Reise?
Edi: Braucht's ja gar nicht. Werde auf den
Friedhöfen nach Goldplomben gra-
ben! Bl. Et.

Husten und Halsleiden.

211 Sek.-Lehrer S. in Signau schreibt: Teile
Ihnen gerne mit, daß mir die Wybert-Gaba-Tabletten
bei Husten, Hals- und Brustleiden sehr lösend und be-
ruhigend wirken. Ich kann deshalb dieselben folchen,
die ähnliche Leiden haben, aufs beste empfehlen.

Vorsicht beim Einkauf! Stets Gaba-Tabletten ver-
langen, da Nachahmungen existieren. — In Schachteln à
Fr. 1.25 überall zu haben. 1814

Hotels Theater Konzerte Cafés

Vegetarierheim Zürich

St. Annahof
vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehl-
speisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate
zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Besuchen Sie in BERN die
Crèmerie und Restaurant

Münzgraben 1789
vis-à-vis Bellevue - Palais

BASEL

Café Basler Wein
Bierhalle I. Ranges
„Robleuten-Zunft“
Gesellschaftssäle
Frelenstr. 50

Restaurant „Krokodil“
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier
hell und dunkel
Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St-Annahof. 1602

**Restaur. z. Sternen
Albisrieden**

Angenehmer Spaziergang
aus der Stadt.

La Rauchfleisch, Bauern-
schublinge, Selbstgeräucher-
ter Speck. Gute Landweine,
Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Sommersprossen
Leberflecken, Säuren und Mitesser
verschwinden b. Gebrauch der
Alpenblüten-Crème Marke
„Edelweiss“ Fr. 3.—. Garantie!
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,
Postalozihaus, Brugg (Aarg.), 1173

Zentral-Waschanstalt

Telephon 1975 - BERN - Schwarzthorstr. 33

Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel 1692

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

„Zum Greifen“ *Greifengasse*
Basel

Altrenommiertes Bierlokal
Prima Küche | Grosse Räume für Ver-
eine und Familienfeste | Gute Weine
1.52 Bestzer: EMIL HUG

Alte Trotte, Höngg

Zürchs beliebter Ausflugsort 1741
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.
In Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.
Telephon 70. Familie **Schmid-Schneider**

Höfli

**Restaurant
THALWIL** nächst d.
Bahnhofs
Spezialität:
Qualitäts-Landweine
1792 Frau Louise Locher.

Und wenn einer Gold für Blei anzubieten
hat, so wird er es nicht los, wenn er
es nicht bekannt macht. Mark Twain

BERN

„BUBENBERG“

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni
Beim Bahnhof — Telephon 535
Inh.: MITTLER-STRAUB

In meinem Verlage erscheint:
**Strumpfbänder
und andere
Kinkerlitzchen**

Grotesken von Paul Altheer
Geheftet Mk. 3.— Gebunden Mk. 4.50

Paul Altheer ist eine ganz eigenartige Erscheinung im
schweizerischen Schrifttum. Er gilt trotz seiner jungen
Jahre als die zuversichtlichste Hoffnung der humoristisch-
satirischen Richtung in der jungschweizerischen Literatur.
Als erfolgreicher Redakteur des einzigen schweizerischen
Witzblattes, des „Nebelspalter“, hat er sich in seiner
Heimat rasch einen Namen gemacht, an dessen Klang
sich schon jetzt eine ganz scharf ausgeprägte Persön-
lichkeit heftet. Zum ersten Male treffen wir in der
jungen Generation der Schweiz ein Talent, das mit
solcher Entschiedenheit zur Satire und zur Groteske
hinsteuert. Altheer lässt neue phantastische Welten
ersehen. Er fabuliert uns in fröhlicher Unbekümmertheit
das Blaue vom Himmel herunter und führt uns mit
einer Sicherheit an der Nase herum, die uns erst
dann zur Besinnung kommen lässt, wenn er
in einer scharf aufgesetzten Pointe lachend
zugibt, dass er selber der Letzte
ist, der ernst genommen zu
werden wünscht.

Georg Müller Verlag München

LUZERN

ROSENGARTEN

Damen-Kapelle
Täglich 2 Konzerte

Restaurant Eintracht

Grosses Konzert-Lokal 1699
Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen

Ich fertige rasch und zu billigen Tagespreisen

STEREOTYPEN

nach Satz, Strichätzung oder Holzschnitt an.
Verlangen Sie meine Vorschläge und Preise.

JEAN FREY, Buchdruckerei

Dianastrasse 5 und 7 :: Zürich.